

Modulhandbuch

»Technische Informatik«

Bachelor

SPO 20162



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences

Fakultät für
Informatik

Stand: 7. Oktober 2022

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Rechtlich verbindlich ist nur die jeweils geltende Studien- und Prüfungsordnung.

Contents

1 Technische Informatik Bachelor - 1. Semester	3
1.1 Mathematik 1	3
1.2 Physik	5
1.3 Elektrotechnik 1	8
1.4 Grundlagen der Informatik	10
1.5 Programmieren 1	13
2 Technische Informatik Bachelor - 2. Semester	15
2.1 Mathematik 2	15
2.2 Praktikum Physik	17
2.3 Digitaltechnik	19
2.4 Elektrotechnik 2	21
2.5 Programmieren 2	23
2.6 Englisch	25
3 Technische Informatik Bachelor - 3. Semester	27
3.1 Betriebssysteme	27
3.2 Messtechnik	29
3.3 Mathematik 3	31
3.4 Software Engineering und Datenbanken	33
3.5 Bauelemente und Schaltungstechnik 1	36
3.6 Praktikum Elektrotechnik	37
3.7 Datenkommunikation	39
3.8 Praktikum DV-Anwendungen	41
4 Technische Informatik Bachelor - 4. Semester	43
4.1 Bauelemente und Schaltungstechnik 2	43
4.2 Regelungstechnik	45
4.3 Entwurf digitaler Systeme 1	48
4.4 Embedded Systems 1	50
4.5 Betriebswirtschaftslehre	51
4.6 Projektmanagement	54
5 Technische Informatik Bachelor - 5. Semester	55
5.1 Rechnerarchitektur	55
5.2 Entwurf digitaler Systeme 2	57
5.3 Embedded Systems 2	59
5.4 Praktikum Embedded Systems	61
5.5 Technische Projektarbeit	65
6 Technische Informatik Bachelor - 6. Semester	67
6.1 Praktische Tätigkeit	67
6.2 Praxisseminar	69
6.3 Praxisergänzendes Vertiefungsfach 1 (Datenverarbeitungsrecht)	70
6.4 Praxisergänzendes Vertiefungsfach 2 (Sicherheitstechnik)	72
7 Technische Informatik Bachelor - 7. Semester	74
7.1 Bachelorarbeit	74
7.2 Bachelor-Seminar	75
8 Wahlpflichtfächer	76
8.1 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	76
8.2 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	77

1 Technische Informatik Bachelor - 1. Semester

1.1 Mathematik 1

Modulbezeichnung	Mathematik 1
Titel in Englisch	Mathematics 1
Prüfungsnummer	2976010
Modulkürzel	MA.1
Modulbereich	Mathematik / Physik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian Scholtes
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mathematik 1 (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundbegriffe der Mathematik: Mengen, Zahlen, Abbildungen</p> <p>Lineare Algebra:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vektorräume: Vektoren, Skalarprodukt, Vektorprodukt• Lineare Gleichungssysteme: Gaußscher Algorithmus, Kriterien für Lösbarkeit• Matrizen: Rechenoperationen, Rang, inverse Matrix• Determinanten: Berechnung, Eigenschaften einer Determinante <p>Analysis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reelle Funktionen: Grundbegriffe, Grenzwert und Stetigkeit, spezielle Funktionen (z.B. Polynome, Exponentialfunktion und Logarithmus)• Differentialrechnung: Definition, Ableitungsregeln, Ableitung elementarer Funktionen, höhere Ableitungen, Regel von de l'Hospital• Integralrechnung: Grundbegriffe, partielle Integration, Substitution, uneigentliche Integrale

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Vorlesung führt in die Mathematik auf Hochschulniveau ein. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Grundbegriffe wie Mengen zur Beschreibung mathematischer Zusammenhänge zu verwenden, • mit Vektoren und Matrizen im \mathbb{R}^n zu rechnen und lineare Gleichungssysteme zu lösen, • Funktionen einer Variable auf Eigenschaften wie Stetigkeit und Differenzierbarkeit zu untersuchen, • die Eigenschaften spezieller Funktionen (wie z.B. Logarithmus) zu bestimmen und anzuwenden, • die Definition der Ableitung zu verstehen und anzuwenden und Ableitungen von Funktionen zu berechnen, • die Definition des von eigentlichen und uneigentlichen Integralen zu verstehen und diese zu berechnen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Die Themenbereiche sind für unter anderem für folgende Module relevant: Mathematik 2 und 3, Elektrotechnik 1 und 2, Physik, Datenkommunikation, Regelungstechnik, Betriebswirtschaftslehre
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h, Gesamtaufwand: 210 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschriebene Formelsammlung
Literaturliste	<p>Arens, T. et. al.: Mathematik, Springer Spektrum, 2018.</p> <p>Hartmann, P.: Mathematik für Informatiker, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure Band 1, Springer Vieweg, 2018.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure Band 2, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Teschl, G. et.al.: Mathematik für Informatiker Band 1, Springer Spektrum, 2013.</p> <p>Teschl, G. et.al.: Mathematik für Informatiker Band 2, Springer Spektrum, 2014.</p>

1.2 Physik

Modulbezeichnung	Physik
Titel in Englisch	Physics
Prüfungsnummer	2976030
Modulkürzel	PH
Modulbereich	Mathematik / Physik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Jan Bernkopf
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Physik (4 SWS) Praktikum Physik (2 SWS) (im 2. Semester)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Mechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßzahl und Messgenauigkeit • Kinematik <ul style="list-style-type: none"> – lineare Bewegung – Superposition in Ebene und Raum – Rotation • Dynamik von Massenpunkten <ul style="list-style-type: none"> – Impuls und Impulserhaltung – Trägheit und Kräfte – Energie und Energieerhaltung – Rotation und Trägheitsmoment – Drehmoment, Drehimpuls, Rotationsenergie, Präzession • Schwingungen und Wellen <ul style="list-style-type: none"> – ungedämpfte Schwingung und Schwingungsenergie – gedämpfte Schwingung, aperiodischer Grenzfall – erzwungene Schwingungen, Resonanz – gekoppelte Schwingungen – eindimensionale Wellen, Wellengleichung – Reflexion von Wellen, Überlagerung – Stehende Wellen und Eigenschwingungen <p>Wärmelehre und Thermodynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturdefinition und -messung • Wärme als Energie, spezifische Wärme • Transportvorgänge: Wärmeströmung, Wärmeleitung, Wärmestrahlung <p>Elektrizität und Magnetismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektrostatik <ul style="list-style-type: none"> – Atomaufbau und Ladungen, Kristallgitter – Ladungstransport in Atomgittern (Bändermodell) – Thermische Anregung und dotierte Halbleiter – Kräfte auf Punktladungen, elektrisches Feld – Arbeit im elektrischen Feld, Potential und Spannung – elektrischer Fluss, Satz von Gauß – Kondensatoren, Dielektrika und Polarisierung • Grundlagen der Elektrodynamik <ul style="list-style-type: none"> – Strom, Stromdichte und Widerstand – elektrische Leistung – Magnetische Flussdichte, Lorentzkraft – Magnetischer Fluss, Durchflutungsgesetz von Ampere – magnetische Feldstärke, Gesetz von Biot-Savart – Magnetfeld einer Spule, Induktivität – Einführung zu Transformator und Schwingkreis
---------------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kinematik und Dynamik von Massenpunkten. • die Erhaltungssätze von Energie und Impuls und können diese anwenden. • nicht gedämpfte und gedämpfte harmonisch schwingende Systeme. • die Berechnung von Wärmemengen und Wärmetransport. • das Bändermodell und das Prinzip von Leitern, Halb- und Nichtleitern. • das Coulomb'sche Gesetz mit einfachen Anwendungen. • Potential, Spannung und elektrische Feldenergie beim Kondensator. • den Zusammenhang zwischen Ladungstransport und Magnetfeldern. • das Grundprinzip von Spule und Transformator.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematische Grundkenntnisse (fachgebundene Hochschulreife)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, handgeschriebene Formelsammlung
Literaturliste	<p>Dobrinski, Krakau, Vogel; Physik für Ingenieure; Teubner Verlag</p> <p>Eichler J.; Physik für das Ingenieurstudium; Vieweg Verlag</p> <p>Kurzweil, P.; Physik Aufgabensammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Springer Verlag</p> <p>Lindner H.; Physikalische Aufgaben; Hanser Verlag</p> <p>Mende D.; Simon G.: Physik, Hanser Verlag</p>

1.3 Elektrotechnik 1

Modulbezeichnung	Elektrotechnik 1
Titel in Englisch	Principles of Electrical Engineering Part 1
Prüfungsnummer	2976050
Modulkürzel	ET.1
Modulbereich	Grundlagen der Technischen Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Elektrotechnik 1 (3 SWS) zugehörige Übungen (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende elektrische Begriffe (Ladung, Strom, Spannung, Energie und Leistung) • Grundlegende Netzwerkelemente (Spannungs- und Stromquelle, Widerstand, Kapazität, Induktivität) • Kirchhoffsche Gesetze • Messung elektrischer Größen • Lineare Zweipole, • Leistungsanpassung • Nichtlineare Zweipole • Netzwerktheoreme • Methoden zur systematischen Analyse linearer Netzwerke (Zweigstrom-, Maschenstrom- und Knotenpotentialanalyse)
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden physikalischen Gesetze und Phänomene der Gleichstromlehre sowie deren mathematische Beschreibung und Behandlung. Sie kennen verschiedene Methoden zur Berechnung von Zustandsgrößen in Netzwerken sowie die Voraussetzungen und Grenzen ihrer Anwendbarkeit. Sie können das Schaltverhalten von Netzwerken erster Ordnung mit einem Energiespeicherelement (Induktivität, Kapazität) berechnen und Methoden zur Ermittlung elektrischer Zustandsgrößen auch in nichtlinearen Netzwerken anwenden. Zahlreiche Übungsaufgaben sollen das Verständnis und das selbständige Anwenden der physikalischen Gesetze vertiefen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Die Themenbereiche sind für das Modul Elektrotechnik 2 relevant.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 1 DIN-A4-Seite handgeschrieben
Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung, Bücher, Softwarepakete</p> <p>Clausert/Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1, Oldenburg</p> <p>Wiesemann/Mecklenbräuker: Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik, BI, Band 778/779</p> <p>Lunze/Wagner: Einführung in die Elektrotechnik, Lehrbuch, Hüthig</p> <p>Lunze/ Wagner: Einführung in die Elektrotechnik, Arbeitsbuch, Hüthig</p> <p>Moeller/Frohne: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner</p>

1.4 Grundlagen der Informatik

Modulbezeichnung	Grundlagen der Informatik
Titel in Englisch	Fundamentals of Computer Sciences
Prüfungsnummer	2976070
Modulkürzel	GLINI
Modulbereich	Grundlagen der Technischen Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claudia Reuter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Grundlagen der Informatik (4 SWS) Praktikum Grundlagen der Informatik (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen im Bereich der Informatik.</p> <p>Einblick in die Bereiche der Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Informatik • Praktische Informatik • Technische Informatik <p>Aufbau und Funktionsweise von Rechensystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Aufbau und Arbeitsweise von Rechnern • Einfache Befehle und Rechenprogramme • Echtzeitsysteme • Schedulingstrategien <p>Zahlensysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwandlung zwischen Zahlensystemen • Rechnen in verschiedenen Zahlensystemen • Gleitkommadarstellung nach IEEE 754 • Gleitkommaarithmetik und Genauigkeit <p>Algorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Beschreibung von Algorithmen • Komplexität • Rekursion vs. Iteration • Sortieralgorithmen <p>Statische und dynamische Datenstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Datenstrukturen und Listen • Baumstrukturen • Hash-Tabellen <p>Graphentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Grundlagen der Graphentheorie • Implementierung von Graphen • Algorithmen auf Basis von Graphen <p>Theoretische Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formale Sprachen und Grammatiken • Endliche Automaten und Maschinen • Berechenbarkeit
--------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Themen aus den verschiedenen Bereichen der Informatik zu skizzieren • Den Aufbau von Rechensystemen zu beschreiben und einfache Programme in Assembler zu interpretieren • Einfache Operationen in unterschiedlichen Zahlensystemen durchzuführen • Maßnahmen zum Umgang mit Ungenauigkeit bei der Gleitkommaarithmetik zu nennen • Einfache Algorithmen zu verstehen und deren Komplexität zu analysieren • Unterschiedliche Datenstrukturen gegenüberzustellen • Relevanz der Graphentheorie für die Informatik zu erklären und verschiedene Algorithmen zu beschreiben • Grundlegende Konzepte der theoretischen Informatik zu verstehen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen und Praktikum, um das neu erworbene Wissen an Hand praktischer Beispielen anzuwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, autorisierte Vorlesungsunterlagen, 2 DIN-A4-Seiten handgeschrieben
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Grundlagen der Informatik
Literaturliste	<p>Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J: Grundlagen der Informatik, 2. Auflage, Pearson Studium, 2012</p> <p>Socher, R.: Theoretische Grundlagen der Informatik, 3. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Reihe Informatik Informativ, 2007</p> <p>Sedgewick, R.; Wayne, K.: Algorithmen und Datenstrukturen, Pearson Studium, 2014</p>

1.5 Programmieren 1

Modulbezeichnung	Programmieren 1
Titel in Englisch	Computer Programming 1
Prüfungsnummer	2976090
Modulkürzel	PROG.1
Modulbereich	Grundlagen Software
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander von Bodisco
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren 1 (4 SWS) Praktikum Programmieren 1 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Programmierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsumgebungen unter Windows und Linux • Präprozessor und Compiler • Datentypen (Variablen und Konstanten) und Programmierstrukturen • Entscheidungen • Wiederholungen • Felder und Zeichenketten • Funktionen <p>Fortgeschrittene Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeiger und Speichermanagement • Komplexe Datentypen • Eingabe und Ausgabe • Fehlerbehandlung • Programmiertechniken
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter der Programmiersprache C und deren Funktion zu beschreiben. • Quellcode niedriger bis mittlerer Komplexität zu verstehen. • vorgegebene Algorithmen selbständig und effizient zu implementieren. • Komplexität von Quellcode zu bestimmen. • einfache Algorithmen selbst zu entwickeln.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h, Gesamtaufwand: 210 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Livecoding, 60 Minuten
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Programmieren 1
Literaturliste	<p>Wolf, J.: Grundkurs C: C-Programmierung. Galileo Computing, 2011.</p> <p>Erlenkötter, H.: C Programmieren von Anfang an. Rowohlt, 2010.</p> <p>Dausemann, M.; Broeckl, U.; Goll, J.: C als erste Programmiersprache. Teubner, 2008.</p> <p>Monadjemi, P.; Winkler E.: Jetzt lerne ich C. Markt und Technik, 2007.</p> <p>Kernighan, B.W.; Pike, R.: The Practice of Programming. Addison-Wesley, 1999.</p> <p>Kernighan, B.W.; Ritchie, D.: The C Programming Language. Prentice Hall Software, 2000.</p> <p>Kernighan, B.W.; Ritchie, D., Schreiner, A.: Programmieren in C: Mit dem C-Reference Manual in deutscher Sprache, 1990.</p> <p>Tondo, C.: Das C-Lösungsbuch: zu "Kernighan/Ritchie, Programmieren in C". Hanser, 1990.</p>

2 Technische Informatik Bachelor - 2. Semester

2.1 Mathematik 2

Modulbezeichnung	Mathematik 2
Titel in Englisch	Mathematics 2
Prüfungsnummer	2976020
Modulkürzel	MA.2
Modulbereich	Mathematik / Physik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian Scholtes
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mathematik 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Zahlen: Algebraische Form und Polarform, Grundrechenarten, Wurzeln, algebraische Gleichungen, Partialbruchzerlegung • Differentialrechnung in mehreren Variablen: Darstellung, Grenzwert, Stetigkeit, partielle Ableitung, totales Differential, Fehlerrechnung, Extremwerte • Integralrechnung in mehreren Variablen • Reihen: Definition, Konvergenz, Potenzreihen (insb. Taylorreihen), Fourierreihen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit komplexen Zahlen sicher umzugehen, • das Konzept von Differenzierbarkeit in mehreren Veränderlichen zu verstehen, partielle Ableitungen zu berechnen und Extremwerte zu bestimmen, • Doppel- und Dreifachintegrale zu berechnen, • Funktionen in Potenzreihen zu entwickeln und diese anzuwenden, • das Konzept von Fourierzerlegung und -synthese zu verstehen und Fourierreihen periodischer Funktionen zu berechnen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Mathematik 1
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Die Themenbereiche sind für unter anderem für folgende Module relevant: Mathematik 3, Elektrotechnik 2, Physikalisches Praktikum, Datenkommunikation, Regelungstechnik, Betriebswirtschaftslehre
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschriebene Formelsammlung
Literaturliste	<p>Arens, T. et. al.: Mathematik, Springer Spektrum, 2018.</p> <p>Hartmann, P.: Mathematik für Informatiker, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure Band 1, Springer Vieweg, 2018.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure Band 2, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Teschl, G. et.al.: Mathematik für Informatiker Band 1, Springer Spektrum, 2013.</p> <p>Teschl, G. et.al.: Mathematik für Informatiker Band 2, Springer Spektrum, 2014.</p>

2.2 Praktikum Physik

Modulbezeichnung	Praktikum Physik
Titel in Englisch	Physics Laboratory
Prüfungsnummer	2976040
Modulkürzel	PRPH
Modulbereich	Mathematik / Physik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Jan Bernkopf
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Physik (4 SWS) (im 1. Semester) Praktikum Physik (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>EINFÜHRUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerrechnung • Fehlerstatistik • Fehlerfortpflanzung <p>VERSUCHE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwingungen • Wärmeausdehnung • Linsen und optische Instrumente • Spektroskopie • Diodenkennlinien • Transistorkennlinien • Magnetfelder • elektrische Felder <p>Besonderes: Die zugehörige Lehrveranstaltung Physik findet im 1. Semester statt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Messen und Auswerten einfacher physikalischer Größen. • den Aufbau von Halbleitern und die Grundlagen der elektrischen Leitung in Halbleitern. • das Funktionsprinzip von Diode und Transistor und haben einen Einblick in die Beschaltung und Berechnung von Transistoren. • einfache optische Geräte wie Lichtleiter, Linse und Fernrohr. • die Funktionsweise und die Idee eines Spektrometers. • die Grundlagen von elektrischen und magnetischen Feldern.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehrveranstaltung Physik
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikum
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	<p>Dobrinski, Krakau, Vogel; Physik für Ingenieure; Teubner Verlag</p> <p>Eichler J.; Physik für das Ingenieurstudium; Vieweg Verlag</p> <p>Kurzweil, P.; Physik Aufgabensammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Springer Verlag</p> <p>Lindner H.; Physikalische Aufgaben; Hanser Verlag</p> <p>Mende D.; Simon G.: Physik, Hanser Verlag</p>

2.3 Digitaltechnik

Modulbezeichnung	Digitaltechnik
Titel in Englisch	Digital Design
Prüfungsnummer	2976080
Modulkürzel	DT
Modulbereich	Grundlagen der Technischen Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Beckmann
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Digitaltechnik (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Boolesche Funktionen und Theoremen • Zahlendarstellung von positiven und negativen Zahlen • arithmetische Grundsaltungen wie Carry-Ripple Adder • Reales Gatterverhalten mit Timingparametern • Speicherelemente wie Latch und D-Flipflop • sequentielle Grundsaltungen wie Zähler und Schieberegister • Schaltungsbeschreibung mit VHDL • Realisierung von Schaltungen mit FPGA • Vermessung von Schaltungen mit Oszilloskop • Automatenentwurf von Moore und Mealyautomaten • Timingverifikation mit statischer Timinganalyse

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • boolesche Funktionen mit Schaltnetzen aus Grundgattern berechnen • einen Automaten, der als Graph beschrieben ist, mit Grundgattern und Flipflops realisieren • die maximale Taktfrequenz einer synchronen Schaltung abschätzen • den zeitlichen Verlauf von Signalen in einer digitalen Schaltung vorhersagen • beurteilen, ob eine kombinatorische oder eine sequentielle Schaltung für die Lösung eines Problems besser geeignet ist • kombinatorische und sequentielle Schaltungen in VHDL beschreiben und mit CAD Software auf einem FPGA implementieren • Verzögerungszeiten, Anstiegszeiten und Signalverläufe mit einem Oszilloskop und einem Logikanalysator vermessen • Sequentielle Schaltungen wie Zähler und Automaten entwerfen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht für die theoretischen Teile und Laborarbeiten für die Anwendung der CAD Software und der Messgeräte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h, Gesamtaufwand: 210 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: 4 DIN-A4-Seiten handgeschrieben • Praktikum
Literaturliste	<p>Reichard, Jürgen: Digitaltechnik: Eine Einführung mit VHDL, Oldenbourg Verlag, 2016</p> <p>Fricke, Klaus: Digitaltechnik: Lehr- und Übungsbuch für Elektrotechniker und Informatiker, Springer Vieweg, 2014</p> <p>Hoffmann, Dirk: Grundlagen der Technischen Informatik, Carl Hanser Verlag, 2009</p>

2.4 Elektrotechnik 2

Modulbezeichnung	Elektrotechnik 2
Titel in Englisch	Principles of Electrical Engineering Part 2
Prüfungsnummer	2976060
Modulkürzel	ET.2
Modulbereich	Grundlagen der Technischen Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Elektrotechnik 2 (3 SWS) zugehörige Übungen (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das elektrische Potentialfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die elektrische Ladung • Feldgrößen • Kondensator • Energie • Kräfte <p>Magnetisches Feld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationäres magnetisches Feld • Veränderliches Magnetisches Feld <p>Wechselstrom</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselströme • Komplexe Rechnung • Wechselstromelemente • Analyse einfacher Netze • Transformator
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden physikalischen Gesetze und Phänomene des elektrostatischen und des magnetischen Feldes. Sie können detailliert das Verhalten passiver Bauteile bei sinusförmiger Anregung mit Hilfe der komplexen Rechnung berechnen und mit Zeigerdiagrammen analysieren. Leistungsberechnung bei Wechselgrößen, Resonanzschaltungen, Übertragungsfunktionen und Transformatoren werden verstanden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner
Literaturliste	<p>Clausert/Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1, Oldenbourg</p> <p>Wiesemann/Mecklenbräuker: Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik, BI, Band 778/779</p> <p>Lunze/Wagner: Einführung in die Elektrotechnik, Lehrbuch, Hüthig</p> <p>Lunze/Wagner: Einführung in die Elektrotechnik, Arbeitsbuch, Hüthig</p> <p>Moeller/Frohne: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner</p>

2.5 Programmieren 2

Modulbezeichnung	Programmieren 2
Titel in Englisch	Computer Programming 2
Prüfungsnummer	2976100
Modulkürzel	PROG.2
Modulbereich	Grundlagen Software
Modulverantwortlicher	Prof. Lothar Braun Prof. Dr. Alexander von Bodisco
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren 2 (4 SWS) Praktikum Programmieren 2 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der objektorientierten Programmierung in der Programmiersprache C++:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollstrukturen • Objekte und Klassen • Methoden, Attribute und Kapselung • Vererbung und Polymorphismus • Templates • Speichermanagement • Standardbibliotheken <p>Fortgeschrittene Programmierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektorientierte Programmiertechniken • Programmiermuster • Einfache grafische Oberflächen mit Qt • Multithreading
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter der Programmiersprache C++ und deren Funktion zu beschreiben. • Objektorientierten Quellcode zu verstehen. • Algorithmen zu parallelisieren. • einfache grafische Oberflächen zu entwickeln. • Algorithmen selbst zu entwickeln und objektorientiert zu implementieren.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h, Gesamtaufwand: 210 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung, 15 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Programmieren 2
Literaturliste	<p>Wolf, J.: Grundkurs C++. Galileo Press, 2016.</p> <p>Wolf, J.: C++: Das umfassende Handbuch. Galileo Press, 2014.</p> <p>Breymann, U.: Der C++ Programmierer. Hanser-Verlag, 2016.</p> <p>Blanchette, J.; Summerfield, M.: C++ GUI Programming with Qt 4. Prentice Hall, 2010.</p> <p>Kalista, H.: C++ für Spieleprogrammierer. Hanser-Verlag, 2016.</p> <p>Stroustrup, B.: The C++ Programming Language. Pearson Studium, 2014.</p>

2.6 Englisch

Modulbezeichnung	Englisch
Titel in Englisch	English
Prüfungsnummer	2976110
Modulkürzel	E
Modulbereich	Fächerübergreifende Ing.-Qualifikation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Svea Schaufler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Englisch (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Lehrveranstaltung ist eine Kombination aus sprachlichem und digitalem Input durch den Lehrenden, eigenständigem Selbststudium und kommunikativem und anwendungsorientiertem Sprachunterricht, in den sich alle Teilnehmer einbringen. Die Veranstaltung findet in Gruppen von 20-25 Teilnehmern statt.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Der Pflichtkurs Englisch hat zum Ziel den sicheren Umgang mit der (Fach-)Sprache im Studium und im beruflichen Umfeld auf dem Niveau B2.</p> <p>Dies geschieht durch handlungsorientierten und interaktiven Unterricht in der Fremdsprache. Die Schwerpunkte liegen auf wichtigen und nützlichen Fertigkeiten wie Textverständnis, Fachvokabular, schriftliche Korrespondenz, selbstsichere mündliche Kommunikation, Präsentieren und Verhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich in Studium und Beruf schriftlich und mündlich auf Englisch zu kommunizieren • Für ein englischsprachiges Fachpublikum Vorträge und Präsentationen zu halten • In englischsprachigen Meetings und Verhandlungen zu argumentieren und sich interkulturell angemessen zu verhalten • Sich für Jobs und Praktika im englischsprachigen Ausland zu bewerben • Englische Texte zu verstehen und relevante Inhalte zusammenzufassen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht in Gruppen von 20-25 Teilnehmern, interaktive, handlungsorientierte Sprachdidaktik, anwendungsorientierte Sprachlehre
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studierenden, die nicht über das Startniveau B1+ verfügen, wird dringend empfohlen vor der Veranstaltung Englisch 1/2 zunächst den Förderkurs Englisch oder einen anderen Englischkurs mit Grundlagenvermittlung zu besuchen.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 5-20 Minuten, 20% • Mündliche Prüfung, 10-20 Minuten, 20% • Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel, 60%
Literaturliste	Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

3 Technische Informatik Bachelor - 3. Semester

3.1 Betriebssysteme

Modulbezeichnung	Betriebssysteme
Titel in Englisch	Operating Systems
Prüfungsnummer	2976310
Modulkürzel	BSYS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lothar Braun
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Betriebssysteme (3 SWS) Praktikum Betriebssysteme (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen und Arbeitsweisen von Betriebssystemen • Prozesse, Threads und Scheduling • Synchronisation und Kommunikation • Speicherverwaltung • Ein-/Ausgabe • Dateisysteme • Sicherheit in Betriebssystemen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen von Betriebssystemen zu nennen und zu identifizieren. • die wesentliche Arbeitsweise der Prozessverwaltung, der Speicherverwaltung sowie des Ein-/Ausgabesystems eines Betriebssystems zu erklären. • den Aufbau und die Arbeitsweise eines Gerätetreibers zu erklären. • POSIX-Systemfunktionen zu benutzen, um systemnahe Software zu implementieren. • geläufige Synchronisationsmechanismen richtig anzuwenden, um parallele Anwendungen korrekt zu implementieren. • die Effizienz von Software im Hinblick auf die Nutzung von Betriebssystem-Ressourcen zu analysieren und zu beurteilen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>William Stallings: Operating Systems - Internals and Design Principles, 9. Auflage, Pearson, 2018, ISBN: 9780134700069</p> <p>Andrew S. Tanenbaum, Herbert Bos: Modern Operating Systems, 4. Auflage, Pearson, 2015, ISBN: 978-1-292-06142-9, 1-292-06142-1</p> <p>Jürgen Quade, Eva-Katharina Kunst: Linux-Treiber entwickeln, 4. Auflage, dpunkt.verlag, 2016</p>

3.2 Messtechnik

Modulbezeichnung	Messtechnik
Titel in Englisch	Measurement and Instrumentation
Prüfungsnummer	2976302
Modulkürzel	MT
Modulbereich	Erweiterte Grundlagen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. -Ing. Alexander Frey
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Messtechnik (3 SWS) zugehörige Übungen (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (messtechnische Begriffe, Einheiten, Pegel) • Messgeräte (Digitalmultimeter, Oszilloskop) • Messfehler (Fehlerarten, Wahrscheinlichkeit, Fehlerfortpflanzung) • Sensoren und Systeme (Beispiele von Sensoren, Kennlinien, Systembeschreibung durch Differentialgleichungen, dynamisches Verhalten, Übertragungsfunktion, Zweitore) • Operationsverstärker (OPV) (Ideale OPV, Messverstärker, Filter, Gleichrichter) • Brückenschaltungen (Messprinzipien Abgleich und Ausschlag, Gleich- und Wechselstrombrücken) • Analog-Digital-Wandler (Amplitudenfehler, Abtastung, Anti-Alias-Filter, Leakage)

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen wichtige messtechnische Begriffe • Sie haben eine Vorstellung von Aufbau und Funktion von Messgeräten und kennen typische Fehlerquellen sowie deren statistische Beschreibung • Sie können Sensoren nach Messgröße und Messprinzip einteilen • Sie kennen die wichtigsten Grundsaltungen mit Operationsverstärkern • Sie erklären Vorteile und Nachteile von Brückenschaltungen • Sie kennen typische Eigenschaften von Analog-Digital-Wandlern <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können typische Parameter von Signalen messen und beschreiben • Sie können Schaltungen mit Operationsverstärkern analysieren und dimensionieren • Sie können aus einer Systembeschreibung das Verhalten von Messgliedern bestimmen • Sie wählen Analog-Digital-Wandler und Anti-Alias-Filter signalgerecht aus • Studierende modellieren Sensoren und Messschaltungen, um sie mit Tools zu analysieren (z.B. SPICE) <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können messtechnische Aufgaben bearbeiten, experimentell testen und bewerten • Sie vermeiden bzw. korrigieren systematische Messfehler • Sie wählen den Anforderungen entsprechende Messverfahren und Sensoren aus und dimensionieren Messschaltungen optimal
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Elektrotechnik und Mechatronik
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner, schriftliche Unterlagen
Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>aktuelle Standard- sowie Übungs- und Lernliteratur</p> <p>Softwarepakete (Labview)</p>

3.3 Mathematik 3

Modulbezeichnung	Mathematik 3
Titel in Englisch	Mathematics 3
Prüfungsnummer	2976301
Modulkürzel	MA.3
Modulbereich	Erweiterte Grundlagen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian Scholtes
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mathematik 3 (3 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnliche Differenzialgleichungen (DGL): Anfangswertproblem, Randwertproblem, Richtungsfeld, Trennung der Variablen, Substitution, lineare DGL n.-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Äquivalenz von linearen DGL n.-ter Ordnung mit Systemen von DGL • Eigenwerte und Eigenvektoren • Laplace-Transformation: Definition, Eigenschaften, Rücktransformation mit Partialbruchzerlegung, Anwendung der Laplace-Transformation bei der Lösung von Differenzialgleichungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Modellierung technischer oder naturwissenschaftlicher Zusammenhänge mit gewöhnlichen Differenzialgleichungen zu verstehen und diese analytisch zu lösen, • das Konzept von Eigenwerten und -vektoren zu verstehen und anzuwenden und diese zu berechnen, • die Laplace-Transformation als Hilfsmittel bei der Lösung technischer und physikalischer Probleme bzw. bei der Lösung von Differenzialgleichungen einzusetzen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehrveranstaltung Mathematik 1 Lehrveranstaltung Mathematik 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Die Themenbereiche sind für unter anderem für folgende Module relevant: Datenkommunikation, Regelungstechnik, Bauelemente und Schaltungen
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 4, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 75 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschriebene Formelsammlung

Literaturliste	<p>Arens, T. et. al.: Mathematik, Springer Spektrum, 2018.</p> <p>Hartmann, P.: Mathematik für Informatiker, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure Band 2, Springer Vieweg, 2015.</p> <p>Teschl, G. et.al.: Mathematik für Informatiker Band 2, Springer Spektrum, 2014.</p>
----------------	--

3.4 Software Engineering und Datenbanken

Modulbezeichnung	Software Engineering und Datenbanken
Titel in Englisch	Software Engineering and Databases
Prüfungsnummer	2976306
Modulkürzel	SEDB
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Matthias Kolonko, Ph.D. (ONPU), Prof. Dr. Phillip Heidegger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Software Engineering und Datenbanken (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul vermittelt anhand von theoretischen und praktischen Einheiten einen Überblick über die beiden Bereiche "Software Engineering" und "Datenbanken". Hierbei werden auch Anknüpfungspunkte zwischen diesen beiden Themengebieten aufgezeigt und an praktischen Beispielen erklärt.</p> <p>Software Engineering Der Modulteil vermittelt die Grundlagen des Software Engineerings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen des Software Engineerings • Überblick über verschiedene Prozessansätze des Software Engineerings • Wissen zur Anwendung von Methoden zur agilen Entwicklung • Entwurf und Modellierung von Software • Entwurfsmuster <p>Grundlagen der Datenbanken Der Modulteil vermittelt Grundlagenwissen zu Datenbanken – speziell relationalen Datenbanken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegender Aufbau und Architektur eines Datenbank-Management-Systems (ANSI/SPARC-Architektur) • Strukturelle Elemente und Operationen des relationalen Datenmodells • SQL: Strukturaufbau (DDL) und Datenmanipulation (DML) • Physische Speicherung und Datenstrukturen • Strukturanalyse mittels Normalformtheorie <p>Die Inhalte werden anhand einer zur Verfügung gestellten relationalen Datenbank praktisch demonstriert und mit praktischen Übungen durch die Teilnehmer vertieft.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher und aktiver Teilnahme am Modul erlangen die Studierenden für die beiden Modulteile folgende Kompetenzen.</p> <p>Software Engineering</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das grundlegende Ziel von Software Engineering zu verstehen. • Methoden des Software Engineerings auf Probleme in Softwareprojekten anzuwenden, sodass eine Lösung bestimmt werden kann. • Software mit den allgemein bekannten Mitteln zu modellieren. • die wichtigsten relevanten Entwurfsmuster zum Erstellen von Software einzusetzen. <p>Grundlagen der Datenbanken</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Architektur und Funktionsweise eines Datenbank-Systems zu verstehen. • die einzelnen Elemente eines relationalen Datenbank-Systems zu benennen. • ein Datenbank-System mittels SQL zu implementieren und einzusetzen. • die Normalformtheorie zur Beurteilung eines relationalen Datenmodells einzusetzen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • H. Balzert, "Lehrbuch der Software-Technik", Band 1, 3. Auflage, Spektrum Akad. Verl., 2009, ISBN: 9783827417053 • H. Balzert, "Lehrbuch der Software-Technik", Band 3, 3. Auflage, Spektrum Akad. Verl., 2011, ISBN: 9783827417060 • J. Ludewig & H. Lichter, "Software Engineering: Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken", dpunkt.verlag, 3. korrigierte Auflage, 2013, ISBN: 978-3864900921 • E. Gamma et al., "Design Patterns—Elements of Reusable Object-Oriented Software", Addison Wesley, 2015, ISBN: 0-201-63361-2 • R. Elmasri & S. B. Navathe, "Fundamentals of Database Systems", 7. Auflage, Pearson Education Ltd., 2017, ISBN: 978-1-292-09761-9
----------------	---

3.5 Bauelemente und Schaltungstechnik 1

Modulbezeichnung	Bauelemente und Schaltungstechnik 1
Titel in Englisch	Electronic Devices and Circuits 1
Prüfungsnummer	2976303
Modulkürzel	BS.1
Modulbereich	Erweiterte Grundlagen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. -Ing. Alexander Frey
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bauelemente und Schaltungstechnik 1 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Sperrschichtfreie Bauelemente (NTC, PTC, VDR) • Silizium-Dioden • Bipolar-Transistoren • Feldeffekt-Transistoren • Grundlagen der Operationsverstärker-Schaltungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Anwendungen und physikalischen Eigenschaften von Bauelementen der Elektrotechnik und Elektronik. Sie können das Verhalten von Komponenten und einfachen Schaltungen mit theoretischen Mitteln analysieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen sind in den Unterricht integriert
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Grundlagen der Elektrotechnik
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschrieben
Literaturliste	<p>Tietze, Schenk: Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer Verlag</p> <p>Morgenstern: Elektronik I, Bauelemente, Vieweg Verlag</p> <p>Morgenstern: Elektronik-Aufgaben Bauelemente, Vieweg Verlag</p> <p>Morgenstern: Elektronik-Aufgaben Analoge Schaltungen, Vieweg Verlag</p> <p>Dostal: Operationsverstärker, Hüthig Verlag</p>

3.6 Praktikum Elektrotechnik

Modulbezeichnung	Praktikum Elektrotechnik
Titel in Englisch	Electrical Engineering Laboratory
Prüfungsnummer	2976322
Modulkürzel	PRET
Modulbereich	Praktika Vertiefungsstudium
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Rainer Großmann Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl Prof. Dr.-Ing. Manfred Reddig
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Widerstandsmessung mit Hilfe des Ohmschen Gesetzes • Belastungskennlinien von Gleichspannungsquellen • Gleichstrom-Messbrücken • Anwendung des Oszilloskops • Einphasenleistungsmessung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ausgewählte elektrische Messgeräte und -verfahren praktisch anzuwenden. • beherrschen die Fehlerermittlung und -rechnung sowie Methoden der Versuchsauswertung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehrveranstaltung Elektrotechnik 1 und 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikum
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt

Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchsanleitungen • Vorlesungsskripte • Bücher • Softwarepakete
----------------	--

3.7 Datenkommunikation

Modulbezeichnung	Datenkommunikation
Titel in Englisch	Data Communications
Prüfungsnummer	2976307
Modulkürzel	DAKO
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Winter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenkommunikation (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen von Rechnernetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle der Anwendungsschicht (wie HTTP und DNS) • Transport-Protokolle (wie TCP und UDP) • Routing-Protokolle (link state und distance vector) • Protokolle der Sicherungsschicht (z.B. Ethernet) • Netzsicherheit (z.B. Paketfilter) • Netzwerkprogrammierung (Sockets und Anwendungen) • Netzeinrichtung, Wartung und Fehlerdiagnose
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Netzwerkstrukturen zu vergleichen. • Die Funktionsweise von Kommunikationsprotokollen verschiedener Schichten zu verstehen. • Computernetze zu konfigurieren und Durchsatzmessungen vorzunehmen. • Einfache Client-Serveranwendungen zu implementieren. • Netzwerkverkehr zu analysieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in Gruppen, sowie vereinzelnde Praktika im Labor zur anwendungsorientierten Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die im Modul GDI Grundlagen der Informatik vermittelten Inhalte, wie z.B. binäre und hexadezimale Zahlenbasis oder Baumstrukturen werden vorausgesetzt. Zusätzlich sind Grundlagen der objektorientierten Programmierung, wie sie im Modul PROG.2 Programmieren 2 vermittelt werden, unabdingbar.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner
Literaturliste	<p>Kurose, J.; Ross, K.: Computernetzwerke – Der Top-Down Ansatz“, 6te Auflage, Pearson IT, ISBN-13:978-3-86894-237-8.</p> <p>Tanenbaum, A.S.: Computernetzwerke, 5te Auflage, Pearson Studium, ISBN-13: 978-3-8689-4137-1.</p>

3.8 Praktikum DV-Anwendungen

Modulbezeichnung	Praktikum DV-Anwendungen
Titel in Englisch	Computer Applications Laboratory
Prüfungsnummer	2976323
Modulkürzel	PRDV
Modulbereich	Praktika Vertiefungsstudium
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktikum DV-Anwendungen (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Umsetzen kleiner und mittlerer Hardware- und Softwareprojekte aus vielen Bereichen der Informatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingebettete Systeme • Verteilte Systeme • Robotik • Internet der Dinge • Kleincomputer und Micro Controller (Arduino, Raspberry PI, ...) <p>Die Projekte werden in Gruppen bearbeitet und können aus einer Sammlung von Projekten gewählt werden.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich selbstständig in neue IT-Themen einzuarbeiten. • Kleine und mittlere Projekte zu planen. • Aus der Orientierungsphase erworbenes Wissen praktisch anzuwenden um Hardware- und Softwareprojekte aus verschiedenen Bereichen der IT durchzuführen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die im Modul GDI Grundlagen der Informatik vermittelten Inhalte, sowie die in den Modulen PROG.1 und PROG.2 vermittelten Kenntnisse.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 3, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit

Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Jede Portfolioprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung (10-20 Minuten) und einer Studienarbeit (3-10 Seiten), welche jeweils mit 50% gewichtet werden. Die Gewichtung der einzelnen Portfolioprüfungen entspricht dabei dem veranschlagten Umfang in Relation zum Gesamtumfang.
Literaturliste	Für viele Projekte liegen Versuchsanleitungen/Unterlagenmappen in Papier- und elektronischer Form vor.

4 Technische Informatik Bachelor - 4. Semester

4.1 Bauelemente und Schaltungstechnik 2

Modulbezeichnung	Bauelemente und Schaltungstechnik 2
Titel in Englisch	Electronic Devices and Circuits 2
Prüfungsnummer	2976304
Modulkürzel	BS.2
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. -Ing. Alexander Frey
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bauelemente und Schaltungstechnik 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Verhalten realer Bauelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Widerstand, Kondensator, Induktivität • Diode, Transistor • Operationsverstärker <p>Schaltungsentwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Simulation (ItSpice) • Layout (Eagle) <p>Ausgewählte Schaltungen und Systeme; z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AD-Wandler • DA-Wandler • Energieautarke Systeme
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden können das Verhalten von realen Bauelementen und Schaltungen mit theoretischen Mitteln und Simulationsprogrammen analysieren und sind in der Lage, anhand von Datenblättern die Eignung von Komponenten für gegebene Anwendungen zu beurteilen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Rechenlabor, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bauelemente und Schaltungstechnik 1
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschrieben

Literaturliste	<p>Tietze et al: Halbleiter-Schaltungstechnik, 13. Aufl., Berlin 2009</p> <p>Reisch: Elektronische Bauelemente, 2. Aufl., Berlin 2006</p> <p>Heinemann: PSPICE. Einführung in die Elektroniksimulation, 6. Aufl., München 2009</p>
----------------	---

4.2 Regelungstechnik

Modulbezeichnung	Regelungstechnik
Titel in Englisch	Control Systems Theory and Design
Prüfungsnummer	2976308
Modulkürzel	RT
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Florian Kerber
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Regelungstechnik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Regelungstechnik• Beschreibung und Eigenschaften dynamischer Systeme (Systeme und Signale, LTI Systeme, Stabilität, Linearisierung, Normierung, physikalische Analogien)• Übertragungsverhalten von LTI Systemen (Differentialgleichung und Stabilität, Systemantwort und Übertragungsfunktion, Frequenzgang)• Elementare Übertragungsglieder (Proportionale, integrierende und differenzierende Übertragungsglieder, Totzeitglieder, qualitatives Verhalten, Pol- Nullstellenverteilung)• Lineare Regelkreise (Strukturen, Stabilität, lineare Standardregler, analoge und digitale Regler)

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul erreichen die Studierenden die folgenden Lernergebnisse und Kompetenzen:</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen das Verhalten dynamischer Systeme in Zeit- und Frequenzbereich. • Sie können die Dynamik einfacher Regelkreise erklären und anhand vom Frequenzgang identifizieren. • Sie kennen verschiedene Verfahren zur Analyse, Auslegung und Implementierung von zeitkontinuierlichen und zeitdiskreten Reglern. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Modelle linearer dynamischer Systeme zwischen Zeit- und Frequenzbereich transformieren. • Sie können geschlossene Regelkreise für technische Systeme praktisch konzipieren, simulieren und implementieren. • Sie können die einschlägigen Software-Werkzeuge (Matlab Control System Toolbox, Simulink) für die Durchführung all dieser Aufgaben anwenden. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die Wirkungsweise eines PID-Reglers anhand des Frequenzgangs interpretieren. • Sie können das Verhalten von dynamischen Systemen und Regelkreisen bewerten. • Sie können regelungstechnische Problemstellungen gemeinsam bearbeiten, experimentell testen und bewerten. • Sie können Regler mit heuristischen Regeln und experimentellen Verfahren auslegen und optimieren. • Sie können sich Informationen aus bereit gestellten Quellen (Skript, Versuchsunterlagen) beschaffen und auf das gegebene Problem übertragen. • Sie können experimentell ermittelte Ergebnisse regelungstechnischer Problemstellungen unter Verwendung des Fachvokabulars rechtfertigen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul MA.1: Mathematik 1 • Modul MA.2: Mathematik 2 • Modul MA.3: Mathematik 3 • Grundlagen der Elektrotechnik wie sie in den ersten beiden Semestern im Studiengang vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Schriftliche Unterlagen
Literaturliste	<p>Große, N., Schorn, G.: Taschenbuch der praktischen Regelungstechnik. Hanser-Verlag</p> <p>Mann H., Schiffelgen H., /Froiep R.: Einführung in die Regelungstechnik, Hanser-Verlag</p> <p>Reuter, M., Zacher, S.: Regelungstechnik für Ingenieure, Vieweg</p> <p>Schmidt, G.: Grundlagen der Regelungstechnik, Springer-Verlag (HSA Bibliothek)</p> <p>Schulz, G.: Regelungstechnik 1, Oldenbourg-Verlag</p> <p>zusätzlich Semesterapparat in der Bibliothek der HSA</p>

4.3 Entwurf digitaler Systeme 1

Modulbezeichnung	Entwurf digitaler Systeme 1
Titel in Englisch	Development of Digital Systems 1
Prüfungsnummer	2976311
Modulkürzel	DIGSYS.1
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Beckmann
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Entwurf digitaler Systeme 1 (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf von digitalen Systemen, die auf gekoppelten Automaten basieren, beispielsweise Automat und Zähler • Grundverständnis von Speicher wie SRAM, DRAM und der Vergleich mit Flipflops • Entwurfsmethodik wie die Aufteilung in Datenpfad und Steuerautomat • Beschreibung von Zählern und Automaten in VHDL • Simulation von digitalen Schaltungen mit VHDL • Aufbau von FPGAs • Synthese von Schaltungen mit dem Fokus auf FPGAs • Vermessung von komplexen Signalverläufen wie beispielsweise VGA Signalen mit Oszilloskop und Logikanalysator • Busprotokolle wie I2C, SPI, UART und Wishbone
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Signalverläufe wie beispielsweise ein VGA Signal mit Messgeräten im Labor analysieren und den Bildaufbau vorhersagen • Zähler und Automaten in VHDL beschreiben • die Anzahl benötigter Logikelemente auf einem FPGA für eine Schaltung berechnen oder abschätzen • digitale Systeme wie beispielsweise einen UART entwerfen, in VHDL beschreiben, simulieren und synthetisieren • ein System geeignet in einen Datenpfad und einen Steuerautomaten aufteilen • einen Steuerautomaten für einen Datenpfad entwerfen

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht für die theoretischen Teile und Laborarbeiten für die Anwendung der CAD Software und der Messgeräte
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Studiengangsemester TI1 • Studiengangsemester TI2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Open Book • Praktikum
Literaturliste	<p>Reichardt, Jürgen: Digitaltechnik: Eine Einführung mit VHDL, Oldenbourg Verlag, 2016</p> <p>Reichardt, Jürgen; Schwarz, Bernd: VHDL-Synthese: Entwurf digitaler Schaltungen und Systeme, Oldenbourg Verlag, 2015</p> <p>Ashenden, Peter: The designer's guide to VHDL, Morgan Kaufmann, 2008</p> <p>Patterson, David und Hennessy, J.L.: Computer organization and design, Kaufmann, 2012</p>

4.4 Embedded Systems 1

Modulbezeichnung	Embedded Systems 1
Titel in Englisch	Embedded Systems 1
Prüfungsnummer	2976313
Modulkürzel	EMB.1
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christoph Zeuke
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Embedded Systems 1 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Architektur von Mikroprozessoren • Assembler • Speicher • Systembus • Ausnahmebehandlung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die prinzipielle Funktion von Mikroprozessoren und sind in der Lage, ein Mikrocomputersystem mit seinen Komponenten CPU, Speicher und IO zu konzipieren. Sie beherrschen die Grundlagen der hardwarenahen Programmierung von Mikroprozessoren in Assembler und sind mit der Ausnahmebehandlung bei Mikroprozessoren vertraut.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Programmieren 1 • Vorlesung Programmieren 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>Vorlesungsbegleitende Unterlagen und vertiefende Dokumente im Moodle eLearning System</p> <p>Flick / Liebig / Menge: Mikroprozessortechnik, Springer Verlag Berlin</p>

4.5 Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel in Englisch	Business Administration
Prüfungsnummer	2976316
Modulkürzel	BWL
Modulbereich	Fächerübergreifende Ing.-Qualifikation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Betriebswirtschaftslehre (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft heute und morgen - Unternehmen im Digitalen Wandel • Entre- und Intrapreneure als neue Rollenvorbilder für IT-Profis • Digitale Schlüsseltechnologien und ihre Business-Potenziale • Von der Technik zum Digitalen Geschäftsmodell • Ansätze zur Beurteilung von Geschäftsideen • Kundenbedürfnisse und Kundennutzen - das Konzept der Unique Selling Proposition • Zentrale betriebswirtschaftliche Aufgabenfelder bei der Vermarktung von Innovationen • Business Model Generation: zentrale Ansätze zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle • Gründung und Führung eines Startups als Studierender bzw. Wissenschaftler • Finanzierung und Risikokapital für Startups • Programme und Förderungen für 'Digital Innovators'

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis entwickeln für die Bedeutung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in Hightech-Unternehmen • die Relevanz Digitaler Innovationen für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen einschätzen können • lernen, Technologiekonzepte aus Business-Sicht zu bewerten • verstehen, welche tatsächlichen Kundenbedürfnisse und -wünsche als zentrale Orientierungspunkte für die Produktentwicklung existieren • Möglichkeiten kennen lernen, um Technologiekonzepte zielgerichtet in praktikable Geschäftsmodelle zu übersetzen • einen Überblick erhalten hinsichtlich der zentralen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfelder bei der Vermarktung von Innovationen: <ul style="list-style-type: none"> – Marktsegmentierung und Zielgruppenabgrenzung – Ableitung einer Value Proposition – Entwicklung effektiver Vermarktungskonzepte (Distribution Channels und Customer Interaction) – Kosten- und Umsatzplanung bzw. Finance • Einblicke erhalten in die grundlegenden Aufgaben bei der Gründung eines Startups (Businessplanung, Finanzierung, Rechtsform, Anmeldung etc.) • Möglichkeiten der Finanzierung von Hightech-Startups und Förderprogramme für Startups in BAY sowie das Gründernetzwerk am Campus der HSA kennen lernen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Gastvorträge, Best Practices, Team-/Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 5-15 Minuten, 70% • Studienarbeit, 3-5 Seiten, 30%

Literaturliste	<p>DIG</p> <p>SCHALLMO et al. (Hrsg.) (2017): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Berlin/Wiesbaden: SpringerGabler</p> <p>BWL / UF</p> <p>MÜLLER (2013): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, 2. Aufl., Berlin: Springer</p> <p>INNO</p> <p>GERTH 2015: IT-Marketing: Produkte anders denken - denn nichts ist, wie es scheint, 2. Aufl., Berlin u.a.: Springer</p> <p>KASCHNY/NOLDEN/SCHREUDER (2015): Innovationsmanagement im Mittelstand - Strategien, Implementierung, Praxisbeispiele, Wiesbaden: GablerSpringer Fachmedien Wiesbaden</p> <p>GRÜN</p> <p>BayStartUP GmbH (Hrsg.) (2016): Handbuch zur Businessplan-Erstellung, 8. Aufl., Nürnberg</p> <p>HOROWITZ (2014): The Hard Thing about Hard Things - Building a Business When There Are No Easy Answers, HarperBusiness</p> <p>OSTERWALDER/PIGNEUR (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag</p> <p>OSTERWALDER et al. (2015): Value Proposition Design - Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen, Campus Verlag</p> <p>RIES (2014): Lean Startup - Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, Verlag: Redline Verlag</p> <p>weitere Literatur gemäß gesonderter Angabe in der VL</p>
----------------	--

4.6 Projektmanagement

Modulbezeichnung	Projektmanagement
Titel in Englisch	Project Management
Prüfungsnummer	2976317
Modulkürzel	PM
Modulbereich	Fächerübergreifende Ing.-Qualifikation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Benjamin Danzer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projektmanagement (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	In dieser Lehrveranstaltung wird eine Entwicklungsaufgabe aus dem Ingenieurbereich gestellt, die praxisorientiert vom Beginn mit der Aufgabenstellung bis hin zum fertigen Produkt durchgearbeitet werden muss. Aus der Aufgabenstellung heraus ist ein Lastenheft zu formulieren. Über die Anfertigung eines Entwurfs, der Erstellung von CAD-Zeichnungen bis hin zur Erstellung der Fertigungsunterlagen für das Produkt werden die Aufgaben eines Ingenieurs in der Praxis nachvollzogen. Zusätzlich können alle Komponenten zur Herstellung eines Prototyps beschafft werden und der Aufbau des Prototyps kann in den Laboren der Fachhochschule erfolgen. Zum Abschluss der Arbeit ist eine vollständige Dokumentation mit der Beschreibung der Entwicklungs- und Fertigungsschritte vorzulegen. Über die Aktivitäten im Verlauf dieses Projektes muss ein Kolloquium vor Publikum absolviert werden. Während des Semesters sind 5 Testate erforderlich, die den Vollzug der einzelnen Teilschritte nachweisen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, die in den Grundlagen-Fächern erworbenen Kenntnisse ingenieurmäßig schöpferisch zu einem fertigen Produkt oder System umzusetzen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltung Embedded Systems 1 • Lehrveranstaltung Bauelemente und Schaltungstechnik 1 • Lehrveranstaltung Bauelemente und Schaltungstechnik 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit
Literaturliste	Skript zur Vorlesung

5 Technische Informatik Bachelor - 5. Semester

5.1 Rechnerarchitektur

Modulbezeichnung	Rechnerarchitektur
Titel in Englisch	Computer Architecture
Prüfungsnummer	2976309
Modulkürzel	RARCH
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christian Martin
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Rechnerarchitektur (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Rechnerarchitektur erweitert und vertieft die Kenntnisse von Rechnerarchitekturen und deren Organisationsformen aus vorangegangenen Grundlagen-Modulen und wählt dazu eine klassifizierende, quantitative und analytische Vorgehensweise. Im Einzelnen werden folgende Themenkreise behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mooresches Gesetz und technologische Grenzen• Rechnerklassifikation und -evolution• Relevante Prozessorarchitekturen (Universalrechner, Pipeline-Prozessor, Superskalarprozessor, Multithreading, Multicore-Architekturen, Alternative Rechnerarchitekturen)• Rechenwerke und Leitwerke• Rechner-Leistungsbewertung• Rechnerentwurf und Mikroelektronik• Energieeffizienz in IT-Systemen• Befehlssatzarchitekturen (ISA)• Mikroarchitekturen• Cache und Hauptspeicher• Bussystem, Interconnect-Strukturen und Chipsätze• Parallelrechner

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Rechnerarchitektur sind die Studierenden in der Lage Rechner zu klassifizieren und Struktur-, Organisations- und Implementierungsprinzipien aller gängigen Rechnerklassen und Prozessorarchitekturen zu verstehen und zu vergleichen. Sie können vorgegebene Rechnerarchitekturen auf der Mikroarchitektur-, Befehlssatz- und Systemebene analysieren.</p> <p>Sie wissen, wie Prozessoren und Prozessorkerne mit dem Speicher/Bus-System/Interconnect-System zusammenwirken und sind in der Lage, grundlegende Leistungsbewertungen von Rechnersystemen vorzunehmen.</p> <p>Die Studierenden können sich kritisch mit der Thematik des Rechnerentwurfs und den für die Prozessorentwicklung erforderlichen Mikroelektronik-Grundlagen und der technologischen Evolution auseinandersetzen.</p> <p>Sie entwickeln auch Grundkenntnisse, um Fragen des energieeffizienten Entwurfs und Betriebs von Rechnersystemen kompetent zu beantworten.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erlernten analytischen und quantitativen Verfahren der Rechnerarchitektur.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner
Literaturliste	<p>Märting, C.: Einführung in die Rechnerarchitektur, Hanser, 2003</p> <p>Märting, C.: Multicore Processors: Challenges, Opportunities, Emerging Trends. Embedded World Conference 2014, Weka Fachmedien, 2014</p> <p>Hennessy, J.L., Patterson, D.A.: Computer Architecture: A Quantitative Approach, 5th Edition, Morgan Kaufmann, 2012</p> <p>Patterson, D.A., Hennessy, J.L.: Computer Organization and Design: The Hardware/Software Interface, Revised Fourth Edition, Morgan Kaufmann, 2012</p>

5.2 Entwurf digitaler Systeme 2

Modulbezeichnung	Entwurf digitaler Systeme 2
Titel in Englisch	Development of Digital Systems 2
Prüfungsnummer	2976312
Modulkürzel	DIGSYS.2
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gundolf Kiefer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Entwurf digitaler Systeme 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Entwurf auf Register-Transfer-Ebene • Entwurf von Systems-on-Chip • Co-Entwicklung von Hard- und Software • Leistungsanalyse und -Optimierung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwurfsebenen und -sichten zu erklären sowie Beispiele für Beschreibungsmethoden zu nennen. • vorgegebene Algorithmen im Register-Transfer-Entwurf als digitale Hardware mittels FPGA zu implementieren. • mit aktuellen Werkzeugen und Arbeitsmethoden FPGA-basierte Systeme mit Hardware- und Software-Komponenten zu implementieren. • die Effizienz von Hardwarestrukturen für arithmetische Operationen (zum Beispiel Addierer, Multiplizierer) zu bewerten. • einfache FPGA-basierte Systeme zu planen und zu entwerfen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	VHDL-Kenntnisse (z.B. aus "Entwurf digitaler Systeme 1")
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>F. Kesel, R. Bartholomä: "Entwurf von digitalen Schaltungen und Systemen mit HDLs und FPGAs", 3. Auflage, De Gruyter Oldenburg, 2013</p> <p>J. Reichardt, B. Schwarz: "VHDL-Synthese: Entwurf digitaler Schaltungen und Systeme", 7. Auflage, De Gruyter Oldenburg, 2015</p> <p>weitere Literatur nach Ansage in der Vorlesung</p>
----------------	---

5.3 Embedded Systems 2

Modulbezeichnung	Embedded Systems 2
Titel in Englisch	Embedded Systems 2
Prüfungsnummer	2976314
Modulkürzel	EMB.2
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Embedded Systems 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Essentielle freie Werkzeuge zur Programmierung von Mikrocontrollern. • Grundlegende Übersicht zur Programmausführung auf einem Mikrocontroller. • Crashkurs Programmieren in Assembler und C. • Initialisierung und Startup-Code. • "Bare-metal" Programmierung. • Programmierung mit unterstützenden Bibliotheken am Beispiel der STM32 "Cube" Bibliothek. • Der "Cortex-M Software Interface Standard" (CMSIS). • Kern und Peripheriemodule des STM32L4 Mikrocontrollers. • System-Handler und Interrupts. • Programmierung für niedrige Stromaufnahme. • Echtzeit Betriebssysteme (RTOS) am Beispiel von CMSIS-RTOS. • High-Level Programmierung auf Mikrocontrollern am Beispiel der interpretierten Sprache Micropython.

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Eigenschaften eines modernen Mikrocontrollers zu beschreiben. • zu verstehen, wie Programme auf einem Mikrocontroller vom Einschalten bis zur Terminierung grundsätzlich ablaufen. • ein Anwendungsprogramm in der Sprache C zu erstellen, das Interrupts und elementare Peripheriemodule zur Kommunikation mit der Aussenwelt verwendet. • verschiedenen Ausführungsmodelle von Programmen bei der Programmierung zu nutzen, vor allem die Stile "bare-metal", RTOS und interpretierte High-Level Sprache.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Informatik, wie sie in den ersten Semestern vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel, 50% • Praktikumsbericht, 50%
Literaturliste	<p>Joseph Yiu, The Definitive Guide to ARM Cortex-M3 and Cortex-M4 Processors, 3rd edition, Newnes 2013.</p> <p>Daniele Lacamera, Embedded Systems Architecture, Packt Publishing, 2018.</p> <p>Carmine Noviello, Mastering the STM32 Microcontroller, Leanpub 2016.</p>

5.4 Praktikum Embedded Systems

Modulbezeichnung	Praktikum Embedded Systems
Titel in Englisch	Embedded Systems - Exercises
Prüfungsnummer	2976329
Modulkürzel	PREMB
Modulbereich	Praktika Vertiefungsstudium
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claudia Meitingner Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktikum Embedded Systems (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Teil I (Prof. Dr. Claudia Meitinger, Prof. Dr. Martin Bayer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Architektur von Mikroprozessoren, Programmierung in Assembler, Exceptionbehandlung, Systembus, Speichertechnologien, Ausblick <p>Inhalt Praktikum</p> <p>An 5 Versuchsterminen werden aufeinander aufbauende Programmmodule entwickelt, die inhaltlich auf verschiedene IO-Bausteine aufsetzen und für Mikrocontroller typische Kommunikationsprotokolle verwenden.</p> <p>General Purpose IO Am Beispiel von IOPorts und des Systemtimers wird die Anwendung der Interruptkonzepts sowie der Einsatz typischer Timerfunktionen erklärt. Zusätzlich werden die Unterschiede bei der Umsetzung der Aufgabenstellung in Assembler und in der höheren Programmiersprache C analysiert und diskutiert.</p> <p>Serielle Schnittstelle /Interrupt Ziel des Versuchs ist das Kennenlernen der USART-Schnittstelle zur Kommunikation zwischen Mikrocontroller und PC sowie die Anwendung von Interrupttechniken.</p> <p>Timer und Pulsweitenmodulation Es werden mit Timerbausteinen eine Pulsweitenmodulation generiert und Servomodule und ein Schrittmotor angesteuert. Diese Funktionen werden in das bisherige Programmpaket integriert.</p> <p>I2C-Protokoll Das Protokoll der I2C- Kommunikationsschnittstelle wird demonstriert und mit Hilfe eines Logic-Analysers aufgezeichnet und diskutiert. Als Anwendungsbeispiel wird ein Temperatursensor und eine 7-Segment-Anzeige verwendet</p> <p>Library, Internet of Things Im letzten Teil des Praktikums wird die Umsetzung des bisher entstandenen Projekts auf Basis einer genormten Library durchgeführt und der Einsatz eines WLAN-Moduls zur Integration von Mikrocontrollerapplikationen in das Internet demonstriert</p> <p>Teil II (Prof. Dr. Högl)</p> <p>Die Studierenden bearbeiten vier Versuche, die folgenden Umfang haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennenlernen der Arbeitsumgebung bestehend aus Werkzeugen, Soft- und Hardware. 2. "Bare-Metal" Programmierung (Initialisierung, Startup-Code, serielle Schnittstelle). 3. Programmierung mit Hilfe der "STM32Cube" Bibliothek (GPIO, I2C, ADC, DAC, Timer, Low-Power). 4. Echtzeit Betriebssystem (RTOS) und high-level Programmierung mit Micropython. <p>Jeder Versuch gliedert sich in mehrere Teilaufgaben.</p> <p>Das Praktikum findet im Rechnertechnik-Labor statt, in dem acht Arbeitsplätzen zur Mikrocontroller-Programmierung vorhanden sind. Es gibt verschiedene Messgeräte zur Unterstützung der Embedded-Programmierung, z.B. Logikanalysatoren und Oszilloskope. Durch die Verwendung des Starter-Kit "STM32L476 Nucleo" von ST Micro können die Studierenden neben der Laborarbeit auch außerhalb der Präsenzzeit an den Versuchen arbeiten.</p>
--------------------	--

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Teil I (Prof. Dr. Claudia Meitinger, Prof. Dr. Martin Bayer)</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die prinzipielle Funktion und die Hardwarestruktur von Mikroprozessoren • Sie können die typischen Komponenten eines Mikroprozessorsystems erkennen und deren Zusammenwirken beschreiben. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Assemblerprogramme für Mikrocontroller analysieren und beurteilen. • Sie identifizieren und klassifizieren die unterschiedlichen Speichertechnologien, die bei Mikrocomputern zum Einsatz kommen. • Sie können die typische Funktionalität eines Entwicklungssystems für Mikrocontroller bedienen und dessen integrierte Debugmöglichkeiten gezielt einsetzen. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind der Lage, Mikrocomputersysteme für den Einsatz in Mess-, Steuerungs- und Regel- Projekten zu konzipieren und die Eignung handelsüblicher Mikrocontroller anhand ihrer spezifischen Eigenschaften für verschiedenste Aufgabenstellungen zu beurteilen. • Sie können Programme für Mikrocontroller strukturiert entwickeln und effektiv implementieren. <p>Teil II (Prof. Dr. Högl)</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Bestandteile eines Arbeitsplatzes zur Embedded-Programmierung zu benennen. • die typischen Messgeräte eines Arbeitsplatzes zur Embedded-Programmierung aktiv zu verwenden, um sich von der richtigen Funktionsweise eines Programmes zu überzeugen oder um einen Fehler zu finden. • die typischen Software-Werkzeuge zur Programmentwicklung (Editor, Compiler, Assembler, Debugger) sicher zu bedienen. • elementare eingebettete Anwendungen bestehend aus Mikrocontroller-Anwendung und einfacher externer Hardware selber zu entwickeln.
	Lehr- und Lernmethoden des Moduls
	Voraussetzungen für die Teilnahme
	Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge
	Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung
	Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
	Praktikum
	Keine
	Technische Informatik Bachelor
	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h
	Praktikum

Literaturliste	<p>Teil I (Prof. Dr. Claudia Meitinger, Prof. Dr. Martin Bayer) Skript zur Vorlesung Aktuelle Standardliteratur Softwarepakete</p> <p>Teil II (Prof. Dr. Högl)</p> <p>Joseph Yiu, The Definitive Guide to ARM Cortex-M3 and Cortex-M4 Processors, 3rd edition, Newnes 2013.</p> <p>Carmine Noviello, Mastering STM32, Leanpub 2017 https://leanpub.com/mastering-stm32</p> <p>Geoffrey Brown, Discovering the STM32, 2016 (unter freier Creative Commons Lizenz) https://www.cs.indiana.edu/geobrown/book.pdf</p>
----------------	---

5.5 Technische Projektarbeit

Modulbezeichnung	Technische Projektarbeit
Titel in Englisch	Technical Project Work
Prüfungsnummer	2976305
Modulkürzel	TPA
Modulbereich	Anwendungen
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Technische Projektarbeit (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden führen in kleinen Teams IT-Projekte durch. Zu den Aufgaben der Studierenden zählen Projektmanagement, sowie je nach Projekt die klassische oder agile Softwareentwicklung, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Teamprozesse zu verstehen und typische Teamkonflikte zu lösen. • Software- und Hardware-Entwicklungsprojekte im Team hinsichtlich Zeit, Aufwände und Ressourcen zu planen und durchzuführen. • Agile oder klassische Projektmanagementmethoden praktisch anzuwenden. • Auswahl geeigneter Methoden und selbstständiges Erlernen neuer Techniken. • Projektergebnisse verständlich zu dokumentieren und ansprechend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus dem IT-Bereich. Ziel ist es einen Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden. Die Projektthemen werden von Prüfungsberechtigten der Fakultät für Informatik vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit) und eine Präsentation. Die Präsentation findet in der Regel im Rahmen eines Projekttagess statt. Die Abstimmung mit dem Projektsteller erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Vorlesungszeit gebunden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 8, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 210 h, Gesamtaufwand: 240 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-30 Seiten, 80% • Präsentation, 20-40 Minuten, 20%
Literaturliste	Projektspezifische Literatur wird vom Betreuer vor Beginn des Projektes bekanntgegeben.

6 Technische Informatik Bachelor - 6. Semester

6.1 Praktische Tätigkeit

Modulbezeichnung	Praktische Tätigkeit
Titel in Englisch	Supervised Industrial Placement
Prüfungsnummer	2976610
Modulkürzel	PRAX
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Praktikantenbeauftragte
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktische Tätigkeit (20 Wochen)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Besonderheit: Als Besonderheit des Studiums an bayerischen Hochschulen bieten wir Ihnen ein in das Studium integriertes, gesetzlich vorgeschriebenes praktisches Studiensemester, in welchem der Schwerpunkt der Wissensvermittlung in die Praxis hinaus verlegt wird. Während des Praxissemesters behalten Sie Ihren Status als Studentin oder Student bei, die praktische Ausbildung wird durch begleitende Unterrichtsveranstaltungen an der Hochschule ergänzt und vertieft.</p> <p>Zuständig für die formale Abwicklung des Praktikums ist das Praktikantenamt. Lesen Sie deshalb bitte auch den Leitfaden für die praktischen Studiensemester des Praktikantenamtes.</p> <p>Neben dem Praktikantenamt steht Ihnen ein fachlicher Betreuer zur Seite. Sprechen Sie ihn bitte insbesondere dann möglichst frühzeitig an, wenn es mit Ihrer Praktischen Tätigkeit irgendwelche Probleme gibt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten • Einführung in das Berufsfeld durch möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Mitarbeit • Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse über organisatorische Problemlösungen im Betrieb • Kenntnisse über Fragen der Berufsausübung wie Tätigkeitsmöglichkeiten, arbeitsrechtliche Formen und Arbeitsplätze • Einblick in relevante Steuerverordnungen und soziale Absicherungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktische Tätigkeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Aufnahme der praktischen Tätigkeit und die Teilnahme am Praxisseminar ist zulässig, wenn mindestens 80 ECTS nachgewiesen wurden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 20, Gesamtaufwand: 20 Wochen
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisbericht, 20-50 Seiten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	Falls notwendig wird die Literatur im Praktikumsbetrieb bekannt gegeben.

6.2 Praxisseminar

Modulbezeichnung	Praxisseminar
Titel in Englisch	Seminar of the Practical Term
Prüfungsnummer	2976620
Modulkürzel	PS
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxisseminar (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Arbeit nach wissenschaftlichen Standards korrekt und nachvollziehbar präsentieren sowie Fragen beantworten. • Präsentationen zu anderen Arbeiten verstehen und sich an fachlichen Diskussionen beteiligen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die Kompetenz für Präsentationen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Aufnahme der praktischen Tätigkeit und die Teilnahme am Praxisseminar ist zulässig, wenn mindestens 90 ECTS nachgewiesen wurden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 15-30 Minuten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

6.3 Praxisergänzendes Vertiefungsfach 1 (Datenverarbeitungsrecht)

Modulbezeichnung	Praxisergänzendes Vertiefungsfach 1 (Datenverarbeitungsrecht)
Titel in Englisch	
Prüfungsnummer	2976631
Modulkürzel	DVRECHT.WP
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Alma Lena Fritz, LL.M., LL.M.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenverarbeitungs-Recht (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Privatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäfte • Allgemeines und Besonderes Schuldrecht • Sachenrecht <p>Internetrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Domains • Electronic Commerce • Schadensersatzhaftung und Haftungsbeschränkung <p>Urheberrecht/Wettbewerbsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Schutz und Haftung • Schadensersatzansprüche <p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Grundbegriffe • Anwendbare Rechtsvorschriften • Telekommunikationsdatenschutz
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundzüge des DV-Rechts und des Datenschutzes sowie deren praktische Bedeutung. • lernen Grundkenntnisse juristischer Fallbearbeitung im Vertragsrecht kennen. • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf und Alltag anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Einführung und Vermittlung der rechtlichen Grundkenntnisse • Vertiefung anhand verschiedener Fälle • Erörterung einzelner Fragen • Exkurse zu aktuellen Themen der Rechtsprechung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: CompR (dtv Beck-Texte)
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

6.4 Praxisergänzendes Vertiefungsfach 2 (Sicherheitstechnik)

Modulbezeichnung	Praxisergänzendes Vertiefungsfach 2 (Sicherheitstechnik)
Titel in Englisch	
Prüfungsnummer	2976651
Modulkürzel	SICHTEC.WP
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Dipl.-Ing. (FH) Walter Pasker
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Sicherheitstechnik (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Technischer Arbeitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Gewerbeaufsicht und der Unfallversicherung. • Aufbau des Arbeitsschutzsystems in Deutschland • Betriebliche Arbeitsschutzorganisation • Arbeitsschutzgesetz • Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz • Methoden der Gefährdungsbeurteilung z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Unfallanalyse – Betriebsbegehungen – Methode nach Zürich • Anforderungen an Arbeitsstätten • Anforderungen der Betriebssicherheit • Ausgewählte Gefahrenmomente im Betrieb z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Elektrischer Strom – Gefahrstoffe – Brand- und Explosionsschutz <p>Technischer Verbraucherschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktsicherheitsgesetz • Risikobeurteilung • Ausgewählte sicherheitstechnische Anforderungen z.B. nach <ul style="list-style-type: none"> – Niederspannungsrichtlinie – Maschinenrichtlinie

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Zusammenhänge des betrieblichen Arbeitsschutzes. • sind in der Lage Gefährdungen in der Arbeitswelt zu entdecken und können geeignete Schutzmaßnahmen entwickeln oder auswählen. • können verantwortlich als Führungskraft mit den Aufgaben Arbeitsschutz umgehen. • sind in der Lage, Produktsicherheit zu verstehen und zu definieren. • sind fähig, Lösungen für die Konstruktion sicherer Produkte zu finden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vortrag mit Praxisbeispielen (Bild- und Videomaterial); Übungen zur Vertiefung der Themen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: alle Seminarunterlagen (auch in elektronischer Form)
Literaturliste	<p>Arbeitsschutzgesetze, Beck'sche Textausgaben, in der jeweils aktuellen Fassung https://www.beck.de</p> <p>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Universum Verlagsanstalt https://www.universum.de</p>

7 Technische Informatik Bachelor - 7. Semester

7.1 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Titel in Englisch	Bachelor Thesis
Prüfungsnummer	9050
Modulkürzel	BA
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultäten für Informatik und Elektrotechnik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bachelorarbeit
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und/oder englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Wissenschaftliches Arbeiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Bachelorarbeit können unter § 10 der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 12, Arbeitsstunden: 360 h Bearbeitungszeit: 4 Monate
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 20-80 Seiten
Literaturliste	Fachliteratur zur gewählten Fragestellung.

7.2 Bachelor-Seminar

Modulbezeichnung	Bachelor-Seminar
Titel in Englisch	Bachelor Seminar
Prüfungsnummer	9051
Modulkürzel	BSEM
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bachelor-Seminar (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache angeboten.
Inhalte des Moduls	Präsentation der Bachelor-Arbeit Der die Bachelorarbeit betreuende Dozent ist gleichzeitig auch der Dozent für das Bachelorseminar. Die Organisation und der Inhalt des Bachelorseminars wird durch den jeweiligen Dozenten selbst festgelegt. Inhaltlich können im Bachelorseminar sowohl wissenschaftliches Arbeiten als auch fachliche Themen aus dem Umfeld der Bachelorarbeiten abgehandelt werden. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Anmeldung der Bachelorarbeit.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Der Studierende ist in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • seine eigene Arbeit nach wissenschaftlichen Standards korrekt und nachvollziehbar zu präsentieren sowie Fragen zu beantworten. • Präsentationen zu anderen Bachelor-Arbeiten zu verstehen und sich an fachlichen Diskussionen zu beteiligen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Bachelorseminar wird begleitend zur Bachelorarbeit durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Anmeldung der Bachelorarbeit. (Um zu diesem Seminar zugelassen zu werden, muss der Teilnehmer zur Bachelorarbeit angemeldet sein.)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit • Präsentation
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

8 Wahlpflichtfächer

8.1 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach

Modulbezeichnung	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach
Titel in Englisch	
Prüfungsnummer	
Modulkürzel	AWPF
Modulbereich	Fächerübergreifende Ing.-Qualifikation
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Als allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer können alle an der Hochschule Augsburg angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt werden, soweit sie nicht Pflicht- oder Wahlpflichtfächer dieses Studiengangs sind bzw. in der Ausschlussliste des Studiengangs geführt werden.
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die allgemeinwissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule Augsburg umfasst ein vielseitiges Angebot in geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächern. Die Studierenden lernen Wissensgebiete kennen, die über ihr fachspezifisches Studium hinausgehen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer stellen gewissermaßen ein "Studium generale" dar. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen in Studium und Beruf praktisch anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehr- und Lernmethoden, sowie die verwendeten Lehrmedien variieren je nach Veranstaltung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Teilnahme an Wahlpflichtfächern können der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art und Dauer der Prüfung variiert je nach Veranstaltung und ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Die Art und Dauer der Prüfung variiert je nach Veranstaltung und ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.
Literaturliste	Die Literaturliste ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.

8.2 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer
Titel in Englisch	Optional required Subjects
Prüfungsnummer	
Modulkürzel	FWP
Modulbereich	Wahlpflichtfächer
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultäten für Informatik und Elektrotechnik.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Elektrotechnik Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Die FWP-Fächer können aus dem Angebot der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik ausgewählt werden.
Lehrsprache	Siehe Angaben des jeweiligen FWP-Fachs
Inhalte des Moduls	Spezifische Fachkompetenz in den einzelnen Fächern.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Spezifische Fachkompetenz in den jeweiligen Fächern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Praktikum, Directed Reading
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Teilnahme an Wahlpflichtfächern können der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 17, Präsenzzeit: 210 h, Selbststudium 300 h, Gesamtaufwand: 510 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Weitere Informationen zu den fachbezogenen Wahlpflichtfächern finden Sie auf der Webseite des Studiengangs unter Studienrelevante Downloads.
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Weitere Informationen zu den fachbezogenen Wahlpflichtfächern finden Sie auf der Webseite des Studiengangs unter Studienrelevante Downloads.
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Index

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach , 76

Bachelor-Seminar , 75

Bachelorarbeit , 74

Bauelemente und Schaltungstechnik 1 , 36

Bauelemente und Schaltungstechnik 2 , 43

Betriebssysteme , 27

Betriebswirtschaftslehre , 51

Datenkommunikation , 39

Digitaltechnik , 19

Elektrotechnik 1 , 8

Elektrotechnik 2 , 21

Embedded Systems 1 , 50

Embedded Systems 2 , 59

Englisch , 25

Entwurf digitaler Systeme 1 , 48

Entwurf digitaler Systeme 2 , 57

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer , 77

Grundlagen der Informatik , 10

Mathematik 1 , 3

Mathematik 2 , 15

Mathematik 3 , 31

Messtechnik , 29

Physik , 5

Praktikum DV-Anwendungen , 41

Praktikum Elektrotechnik , 37

Praktikum Embedded Systems , 61

Praktikum Physik , 17

Praktische Tätigkeit , 67

Praxisergänzendes Vertiefungsfach 1

(Datenverarbeitungsrecht) , 70

Praxisergänzendes Vertiefungsfach 2

(Sicherheitstechnik) , 72

Praxisseminar , 69

Programmieren 1 , 13

Programmieren 2 , 23

Projektmanagement , 54

Rechnerarchitektur , 55

Regelungstechnik , 45

Software Engineering und Datenbanken , 33

Technische Projektarbeit , 65